EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 15.09.2016 06:55 Uhr | Heinz-Bernd Meurer

Luxuskörper und starke Kerle

Guten Morgen!

Ich freue mich immer auf den Donnerstag. Denn da steckt frühmorgens außer der Tageszeitung noch eine dicke Wochenzeitung in meinem Briefkasten. Und meistens brauche ich eine ganze Woche, um zumindest einige der langen Beiträge zu lesen.

Doch bevor ich mich mit dem aktuellen Weltgeschehen beschäftige, schlage ich meistens die Seite auf, die von Lesern mitgestaltet wird und lese die Rubrik: Was mein Leben reicher macht.

Glücksmomente aus dem Alltag.

Oft sind es andere Menschen: der eigene Partner, die Kinder oder auch Flüchtlinge. Es geht um rührende Begegnungen oder völlig überraschende Reaktionen. Häufig geht es auch um Wunder der Schöpfung. Zugvögel auf dem Weg in den Süden oder Bäume im Wandel der Jahreszeiten.

All das weitet meinen Blick und lässt mich staunen und danken. Es macht mich auch als Leser reicher.

Einen Beitrag muss ich Ihnen heute Morgen vorstellen, weil er einfach so gut ist.

Ein Beitrag einer Frau aus Österreich. Das Land tut nichts zur Sache, dass es kein Mann geschrieben hat schon.

Sprecherin:

Ich drehe mich vor dem Spiegel:

Kritisch betrachte ich die Speckröllchen am Bauch, den Po und die Oberschenkel. Da linst mein Freund über meine Schulter in den Spiegel: "Wow, siehst du diesen Luxuskörper!!?“So hatte ich das gerade nicht gesehen.

("Die Zeit“, Nr. 10 vom 25.2.2016)

Autor: Ich weiß nicht, wie Sie sich heute Morgen im Spiegel angesehen haben. Aber ich weiß, dass sich viele selber sehr kritisch ansehen - nicht nur Frauen. Man sieht all die kleinen und kleinsten Details, die einem nicht gefallen und die man nur zu gut kennt. Aber man sieht nicht mehr das Ganze; dass jeder menschliche Körper ein einzigartiges Wunder ist. Darauf muss uns erst mal wieder ein Anderer bringen.

Natürlich habe ich mir auch überlegt, wie ein ähnlicher Beitrag eines Mannes aussehen würde. Vielleicht so:

Sprecher:

Ich komme völlig fertig von der Arbeit. Habe nichts auf die Reihe gekriegt. Denke an nervige Kunden und streikende Technik. Zu Hause erst mal abreagieren, irgendwas machen, Holz hacken, Kraft raus lassen. Da steht meine Frau hinter mir und flüstert mir ins Ohr: "Was habe ich doch für einen kraftvollen Kerl?!!“ So hatte ich das gerade nicht gesehen.

Autor: Das muss uns Eine erst mal wieder sagen.

Ein Mensch, der uns nahe steht und der es gut mit uns meint.

Wie kritisch sehen wir uns oft selbst und gehen mit uns selbst ins Gericht.

Und falls gerade kein Mensch da ist, der einem so etwas sagt, empfehle ich diese Sätze aus der Bibel:

Sprecherin:

"Was ist der Mensch, Gott, dass du an ihn denkst? Wer ist er schon, dass du dich um ihn kümmerst! Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Würde hast du ihn gekrönt.“ (Psalm 8,5-6)

Das immer wieder neu zu entdecken, macht das Leben reich - nicht nur donnerstags.

Ihr Pastor Heinz-Bernd Meurer aus Bottrop.